

Contracts for Difference (CFDs) Jahresvergleich 2013 – 2022 und Kennzahlen QIV-2022

Statistik im Auftrag des Contracts for Difference Verband e.V.

München, im März 2023

- **CFD-Jahresvergleich 2013-2022**

- Zusammenfassung
- Gehandeltes Volumen
- Anzahl der Transaktionen
- Kontenanzahl
- Gehandeltes Volumen pro Transaktion

- **CFD-Quartalsstatistik QIV-2022**

- Zusammenfassung
- Gehandeltes Volumen
- Anzahl der Transaktionen
- Kontenanzahl
- Gehandeltes Volumen pro Transaktion

- **Anhang**

Im Jahr 2022 wurde mit rund 49 Mio. Transaktionen ein Volumen von 1.553 Mrd. Euro gehandelt, ein Rückgang, der auf weltpolitische Geschehnisse aber auch steuerliche Änderungen zurückzuführen ist

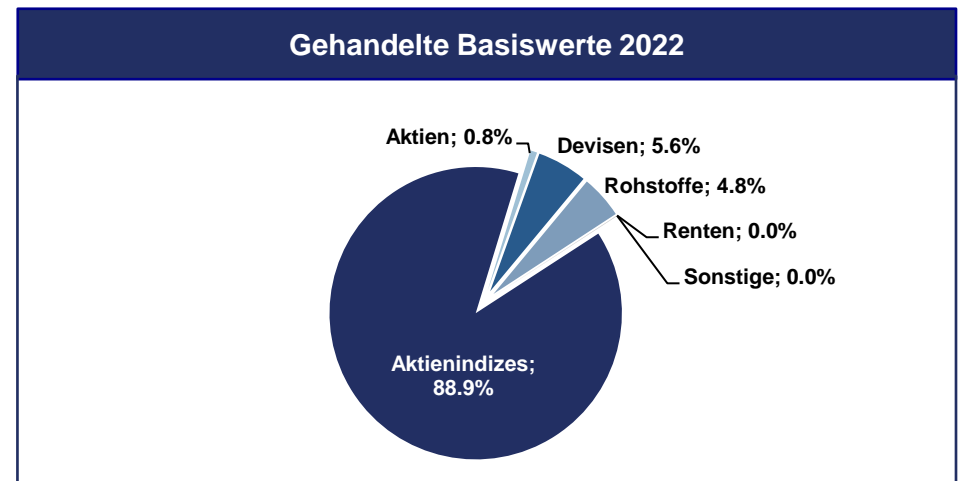
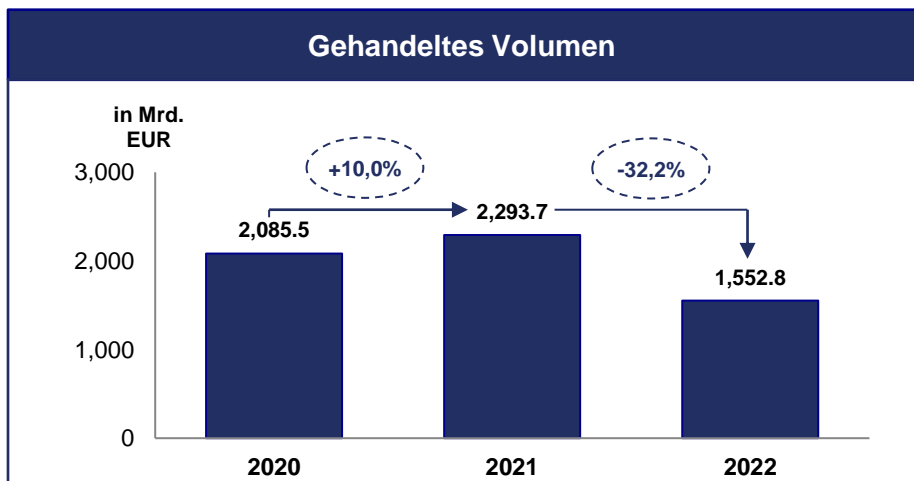
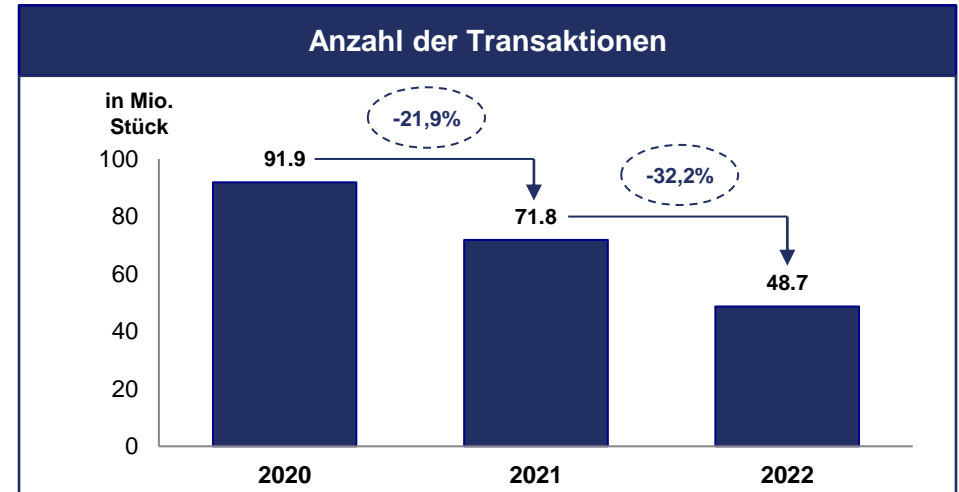
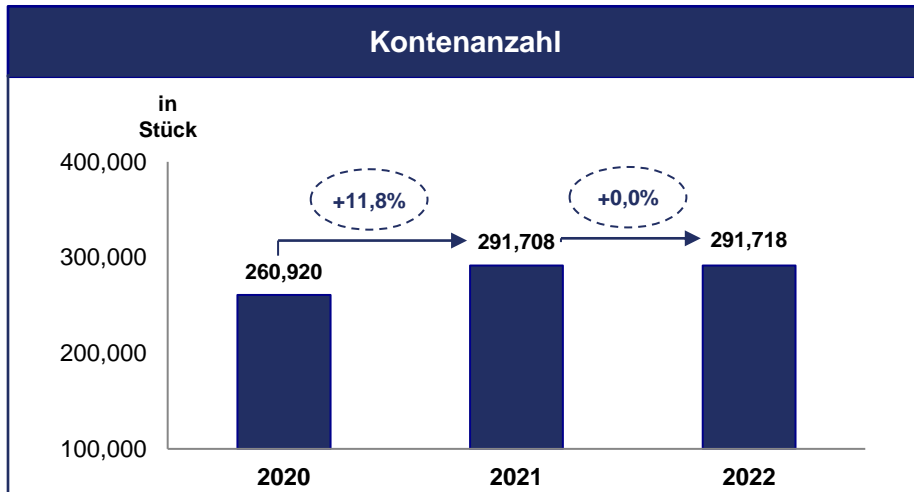
Zusammenfassung

Gehandeltes Volumen¹	<ul style="list-style-type: none">Das gehandelte Volumen beläuft sich für das Jahr 2022 auf 1.553 Mrd. EUR, dies entspricht einem Rückgang von über 30% im Vergleich zum Vorjahr
Gehandelte Werte	<ul style="list-style-type: none">Aktienindizes waren in 2022 der beliebteste Basiswert beim Einsatz von CFDs, 89% des gehandelten Volumens und 82% der Transaktionen entfielen darauf
Kontenanzahl	<ul style="list-style-type: none">Die Anzahl der Konten betrug zum Ende des Jahres 2022 insgesamt 291.718 Stück, seit über einem Jahr kaum verändert
Anzahl der Transaktionen	<ul style="list-style-type: none">Die Anzahl der Transaktionen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 32% auf knapp 49 Mio. Stück verringert
Gehandeltes Volumen pro Transaktion	<ul style="list-style-type: none">Das gehandelte Volumen pro Transaktion liegt in etwa auf dem Niveau des Vorjahres bei 31.913 EUR und damit weiterhin nahe dem Höchstwert

¹ Gehandeltes Volumen: Bewegtes Underlying-Volumen; Summe aller Positionsgrößen, welche die CFD-Kunden handeln; die Positionsgröße berechnet sich dabei als gezahlte Margin multipliziert mit dem Hebel

Die Anzahl der CFD-Konten hält sich auf dem Niveau von 2021, dagegen hält der Negativtrend bei der Zahl der Transaktionen an und fällt um weitere 32%

Marktkennzahlen im Überblick



Die Rahmenbedingungen für den Handel mit CFDs in Deutschland haben sich deutlich eingetrübt, was entscheidend für den Rückgang des Handels in 2022 war

Marktverhältnisse 2022

Anzahl der Transaktionen



-32,2%
(2022/2021)

Volumen pro Transaktion



-0,1%
(2022/2021)

Gehandeltes Volumen



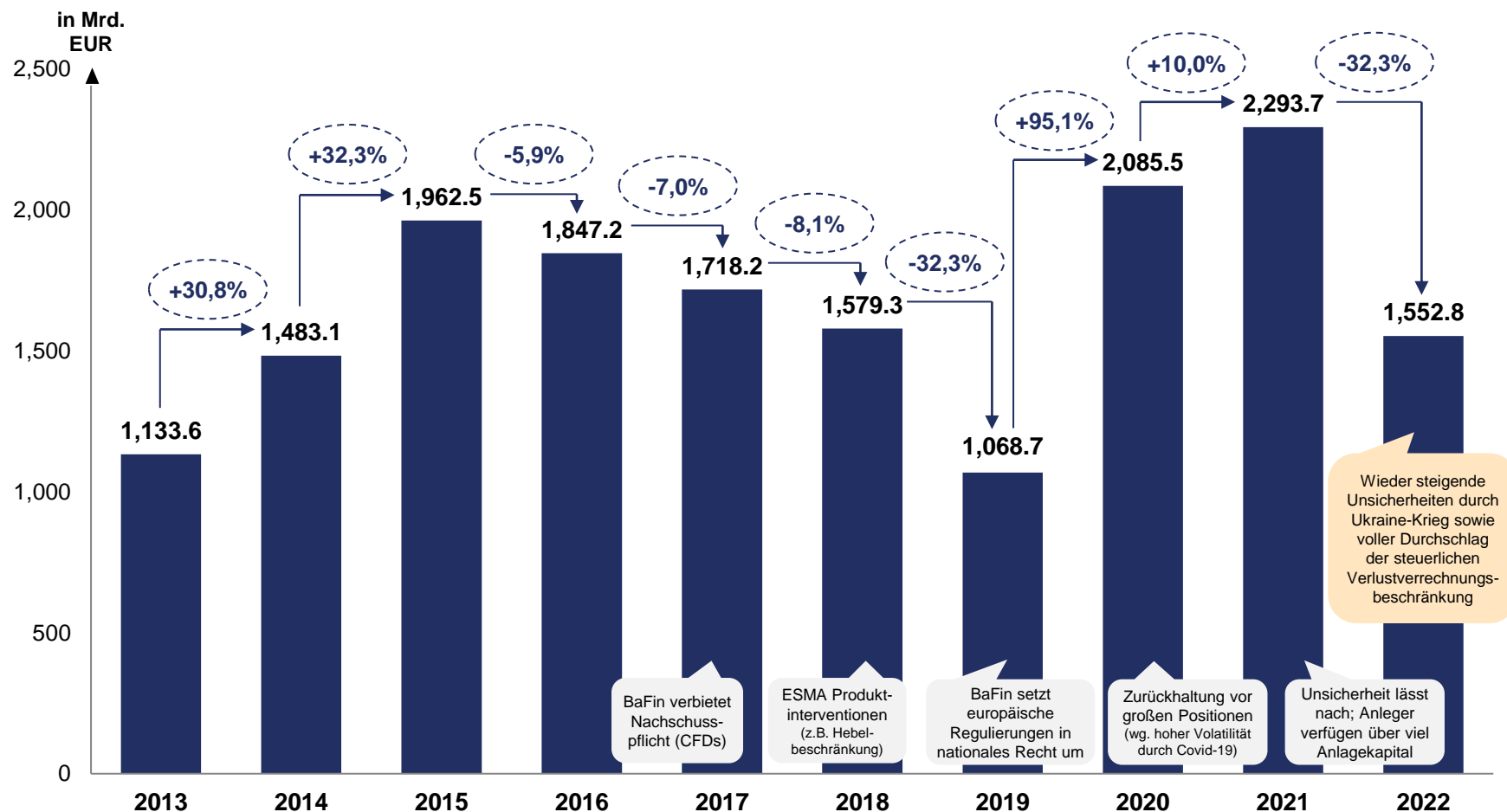
-32,3%
(2022/2021)

- **Beliebtheit des Produktes:**
Durch die Beschränkung der Verlustverrechnung haben CFDs einen steuerlichen Nachteil gegenüber Zertifikaten und OS.
- **Anzahl der Transaktionen:**
Bedingt durch die enormen politischen und wirtschaftlichen Beeinträchtigungen durch die Folgen des Ukraine-Krieges (Sanktionen, hohe Inflation etc.) verlagern sich mutmaßlich Investmentstrategien = der Handel in risikoreichen Produkten wird reduziert
- **Gehandeltes Volumen:**
Die Spitzenwerte von 2020 und 2021 werden aktuell nicht mehr erreicht, der Markt nähert sich wieder den Werten von 2018 an

Die Marktverhältnisse in 2022 spiegeln sich in den aktuellen Studienergebnissen wider

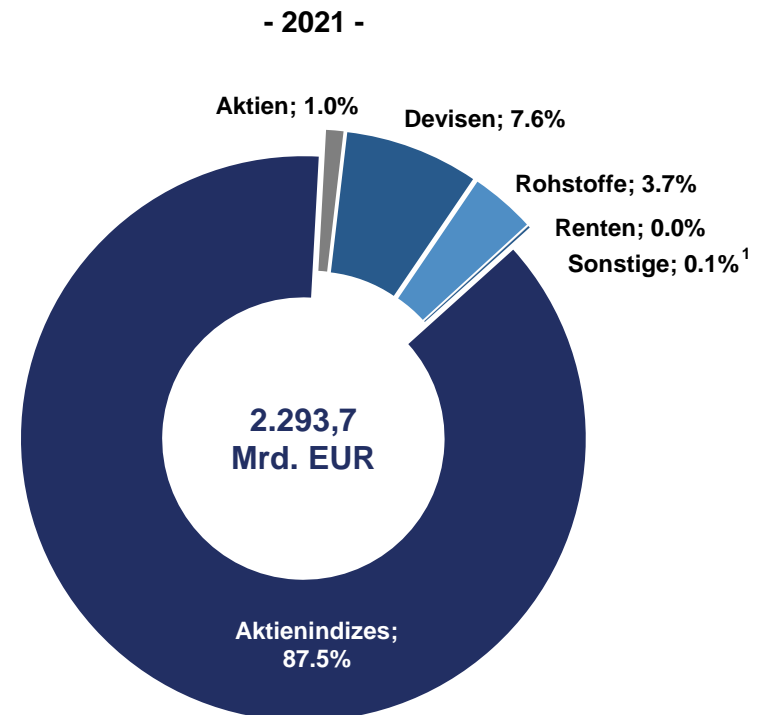
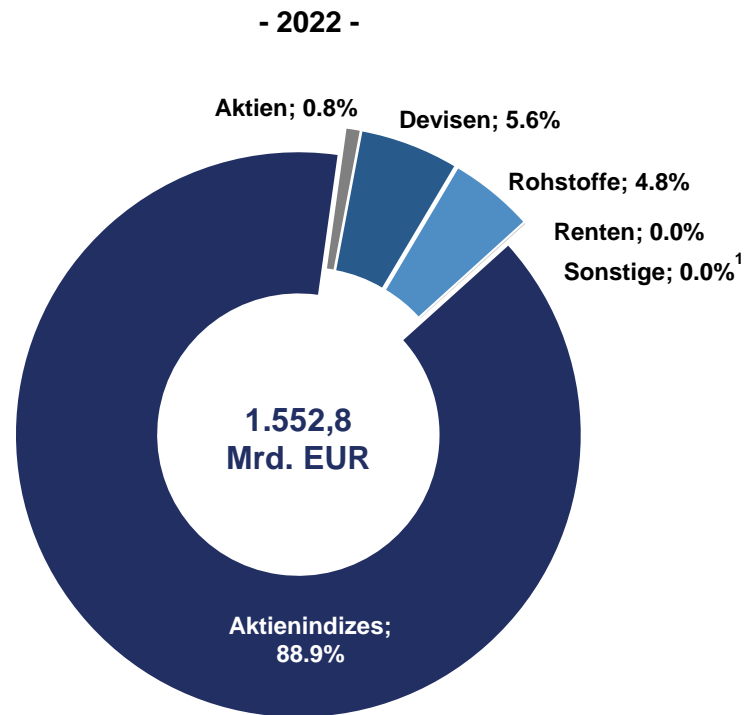
Nach den Höchstwerten der vergangenen zwei Jahre ist beim gehandelten Volumen ein deutlicher Einbruch in 2022 erkennbar

Gehandeltes Volumen



Der größte Anteil des gehandelten Volumens entfiel mit 89%, leicht höher als im Vorjahr, auf den Basiswert Aktienindizes

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten

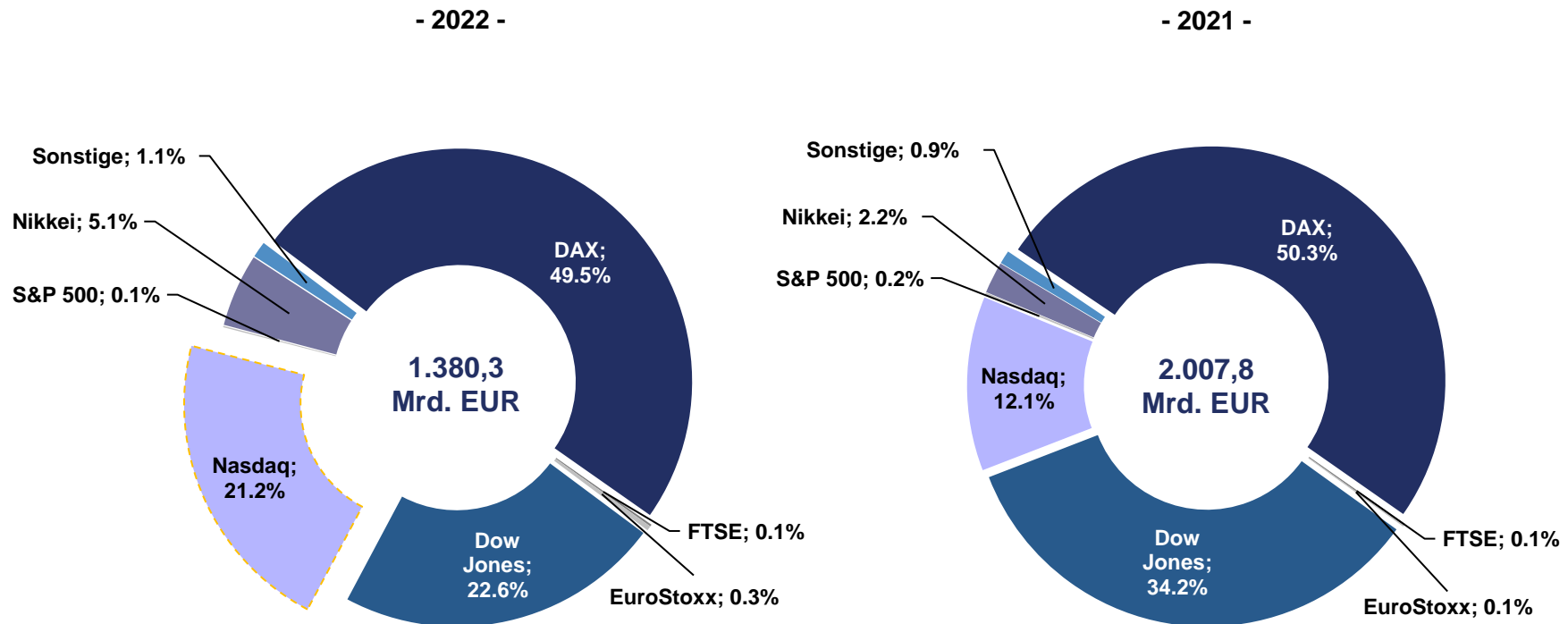


- Anlagen in Devisen haben sich leicht reduziert, folgen aber weiterhin mit fast 6% des gehandelten Volumens an zweiter Stelle
- Der Anteil der gehandelten Rohstoff-CFDs hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal dagegen leicht um etwa einen Prozentpunkt vergrößert
- Aktien und im speziellen Renten und Sonstige spielen mit insgesamt fast einem Prozent eine untergeordnete Rolle

¹ Kryptowährungen (Bitcoin, Ethereum etc.), Angaben von zwei Datenlieferanten

Während sich der Anteil des DAX im Vergleich zum Vorjahr auf dem gleichen Niveau hält, sind in 2022 deutliche Verschiebungen zugunsten des Nasdaq zu verzeichnen

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten: Aktienindizes

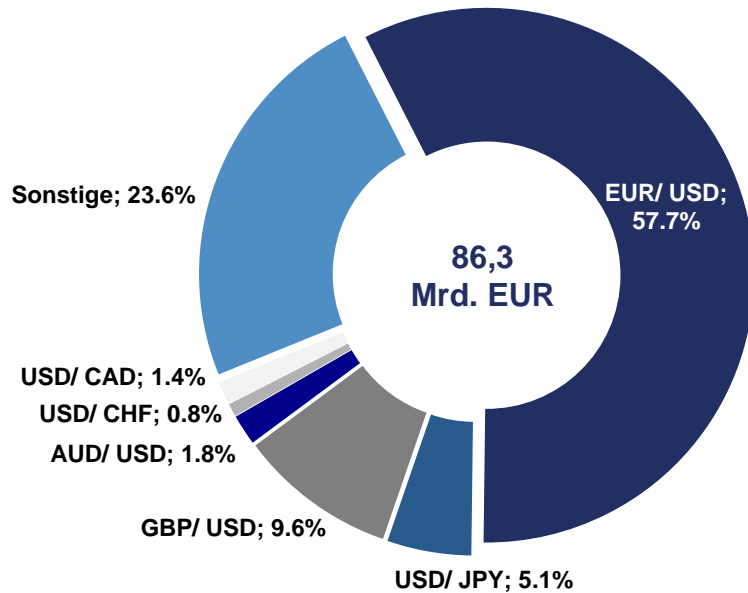


- Der DAX hat mit 50% weiterhin den größten Anteil am gehandelten Volumen bei Aktienindizes
- Der Anteil des Nasdaq hat sich gegenüber dem Vorjahr von 12,1% auf nunmehr 21,2% wieder fast verdoppelt
- Dementsprechend fällt der Anteil des Dow Jones um mehr als 10 Prozentpunkte auf nur noch 22,6%

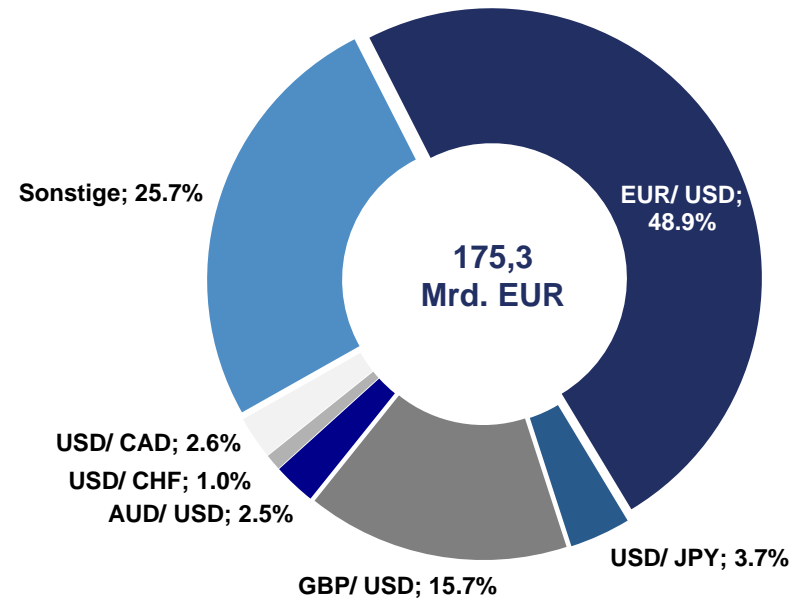
Aktuell entfällt fast 58% des gehandelten Volumens im Bereich der Devisen auf das Devisenpaar EUR/ USD, gefolgt von den Sonstigen mit knapp 24% und GBP/ USD mit 10%

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten: Devisen

- 2022 -



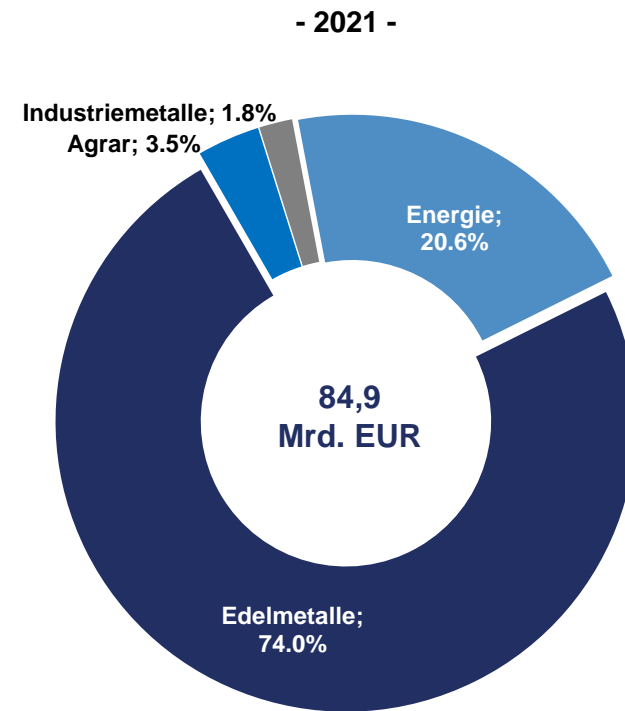
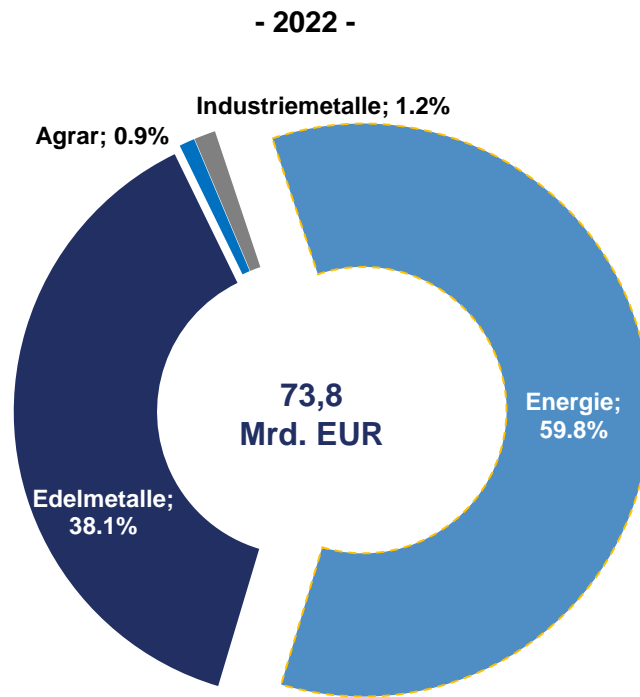
- 2021 -



- Der Anteil des Devisenpaares GBP/ USD ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um rund 6 Prozentpunkte gesunken
- Der Anteil der sonstigen Devisenpaare ist im Jahresvergleich in etwa gleich geblieben bei jetzt 24%
- An vierter Stelle steht das Devisenpaar USD/ JPY mit gut 5%, etwas höher

Energie-Werte unterlagen aufgrund des Ukraine-Krieges hoher Volatilität, was dazu führte, dass sich deren Anteil am gehandelten Volumen auf 60% fast verdreifacht hat

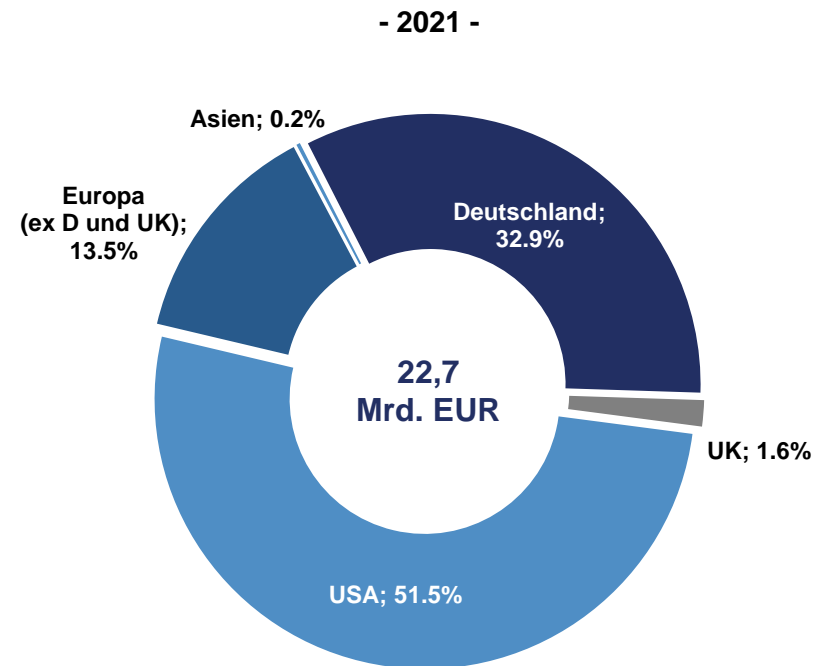
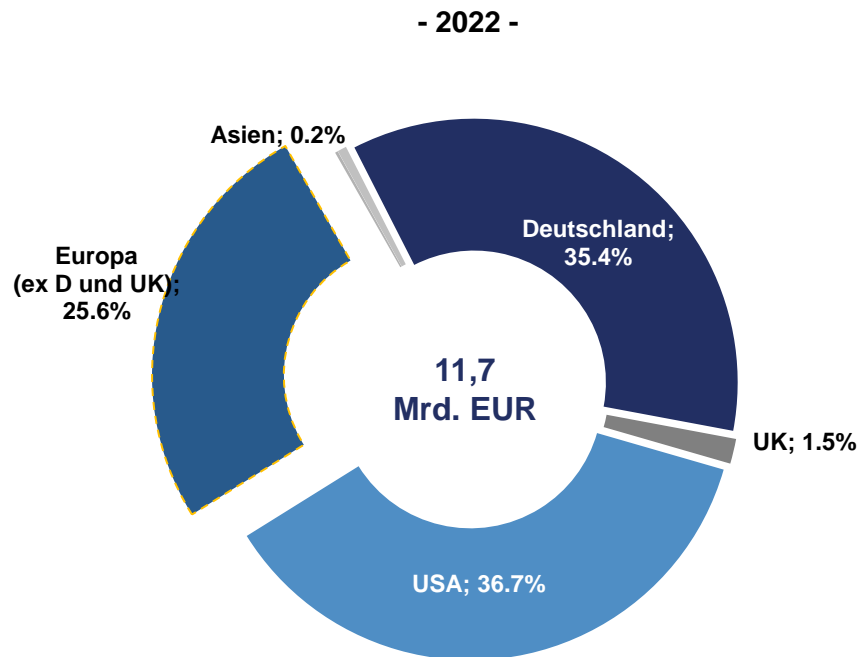
Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten: Rohstoffe



- Der Anteil der Energie-Werte (Brent, WTI, Benzin, Nat Gas und Heizöl) dominiert den aktuellen Rohstoffhandel mit gut 60%
- Die Anteile der Agrar-Werte und Industriemetalle liegen insgesamt bei etwas über 2%, deutlich gesunken
- Auch der Anteil des Edelmetallhandels hat sich deutlich um 36 Prozentpunkte auf nur noch 38% verringert

Der Anteil US-amerikanischer Werte ist bezogen auf den Handel von Aktien-CFDs deutlich von fast 52% im Jahr 2021 auf nunmehr knapp 37% zurückgegangen

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten: Aktien

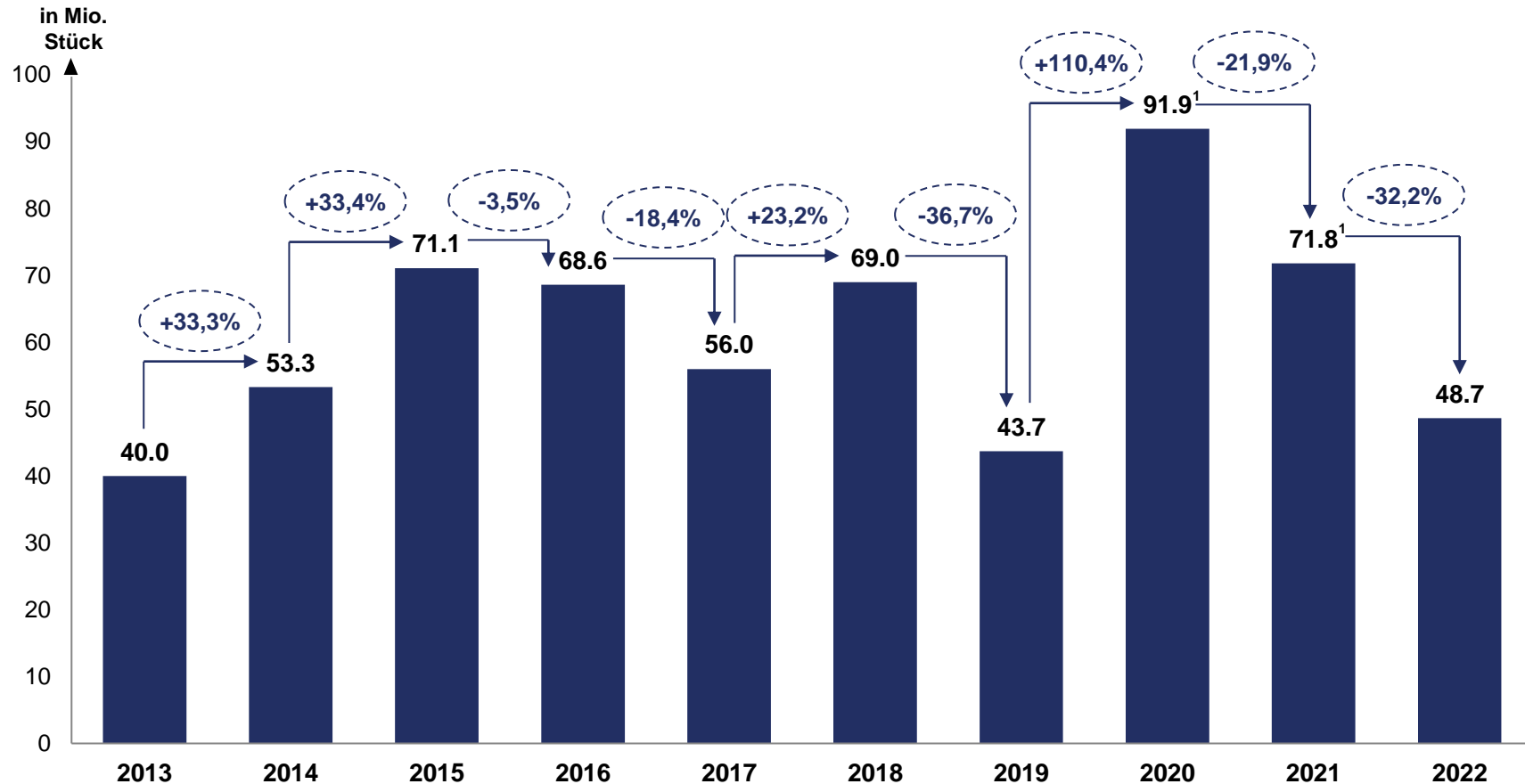


- Der Anteil deutscher Werte hat sich im Jahresvergleich wieder leicht erhöht auf aktuell etwas über 35%
- Europäische Werte (ohne D und UK) haben dagegen deutlich um 12 Prozentpunkte zugenommen
- Insgesamt wurde ein Volumen von rund 11,7 Mrd. Euro gehandelt, ein Rückgang um fast die Hälfte

CFD-Jahresvergleich 2013-2022: Anzahl der Transaktionen

In 2022 hat sich die Anzahl der Transaktionen im Vorjahresvergleich um 23 Millionen deutlich auf knapp 49 Millionen Transaktionen reduziert

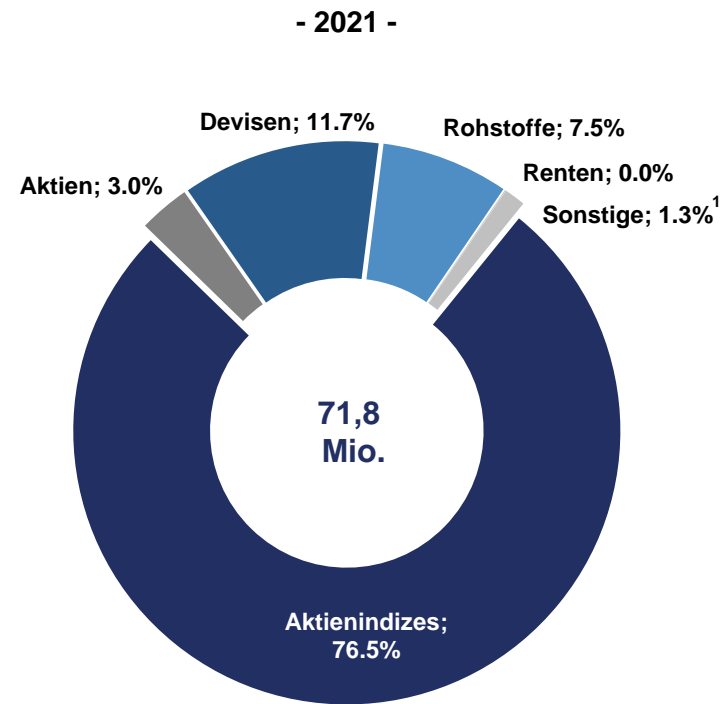
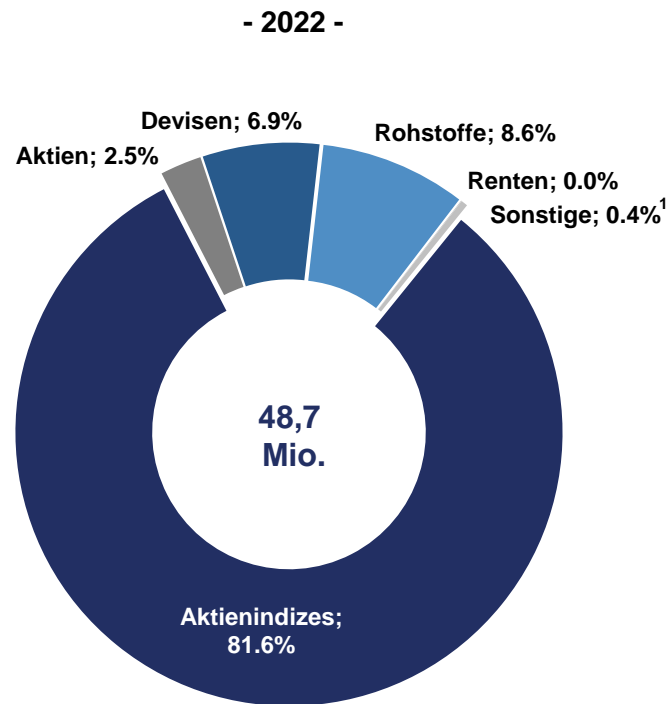
Anzahl der Transaktionen



¹ Teilweise Bereinigung der Transaktionszahlen hinsichtlich überproportionaler Anzahl an Mini-CFDs

Die meisten Transaktionen entfielen im Jahr 2022 mit knapp 82% auf den Basiswert Aktienindizes

Verteilung der Anzahl der Transaktionen nach Basiswerten

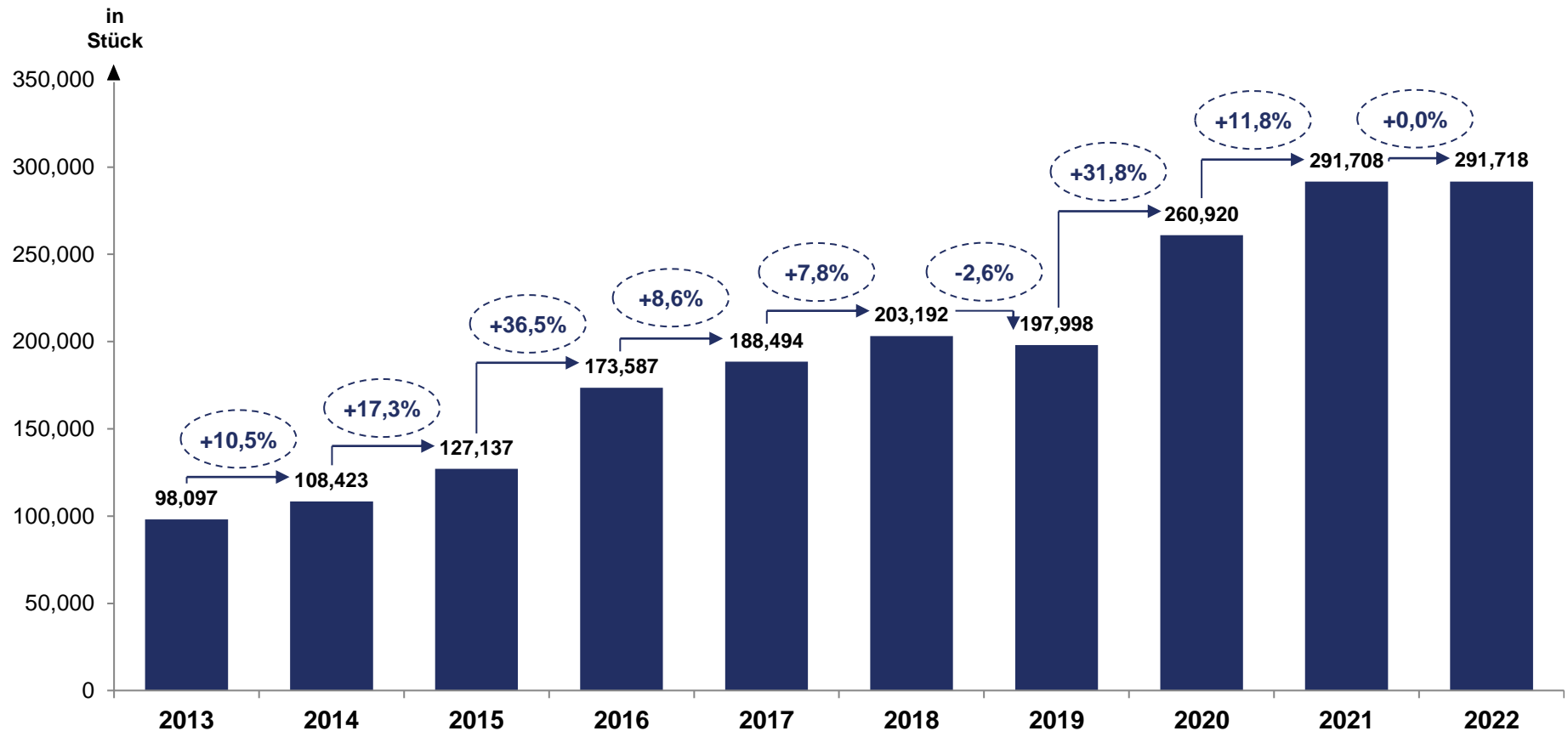


- Im Vergleich zum Vorjahr hat der Anteil der Aktienindizes um etwa 5 Prozentpunkte leicht zugenommen
- Auf die Aktienindizes folgen Rohstoff-CFDs mit einem Anteil von fast 9%, ein Zuwachs von gut einem Prozentpunkt
- An dritter Stelle stehen Devisen, deren Anteil sich von knapp 12% auf rund 7% reduziert hat

¹ Kryptowährungen (Bitcoin, Ethereum etc.), Angaben von zwei Datenlieferanten

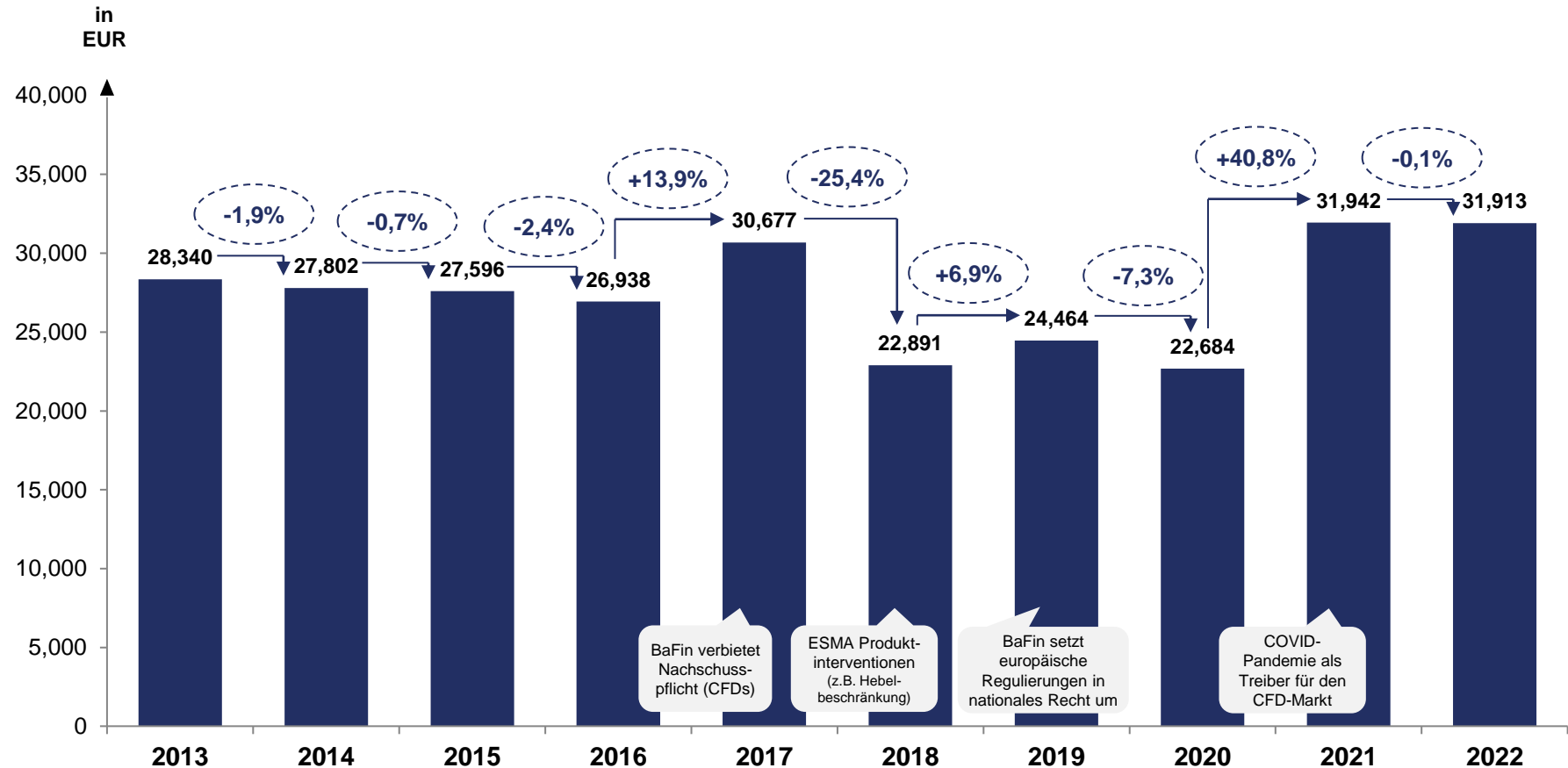
Die Anzahl der Konten stagniert auf hohem Niveau und beläuft sich aktuell weiter auf rund 292.000

Kontenanzahl



Das durchschnittliche Volumen pro Transaktion hat sich in 2022 gegenüber dem Vorjahr kaum verändert und liegt nun bei 31.913 Euro

Volumen pro Transaktion



- **CFD-Jahresvergleich 2013-2022**

- Zusammenfassung
- Gehandeltes Volumen
- Anzahl der Transaktionen
- Kontenanzahl
- Gehandeltes Volumen pro Transaktion

- **CFD-Quartalsstatistik QIV-2022**

- Zusammenfassung
- Gehandeltes Volumen
- Anzahl der Transaktionen
- Kontenanzahl
- Gehandeltes Volumen pro Transaktion

- **Anhang**

Im vierten Quartal 2022 wurde ein Volumen von rund 229 Mrd. Euro mit fast 10 Mio. Transaktionen gehandelt

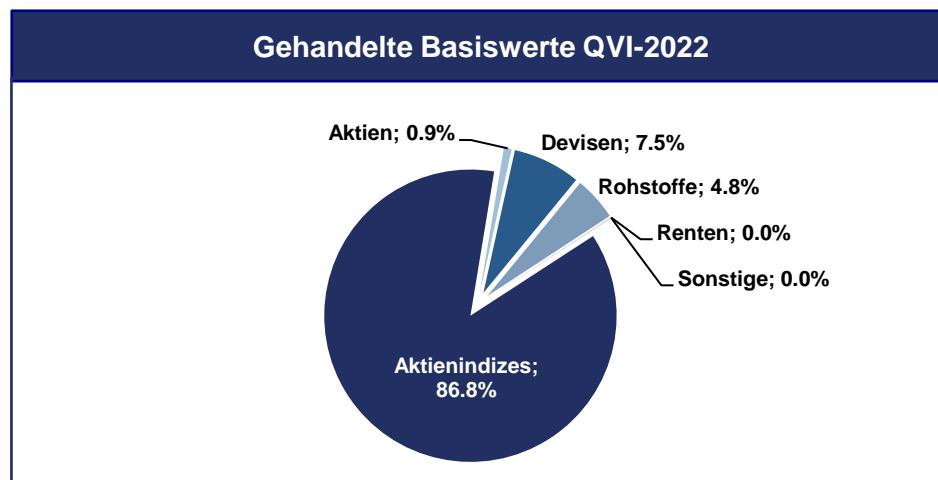
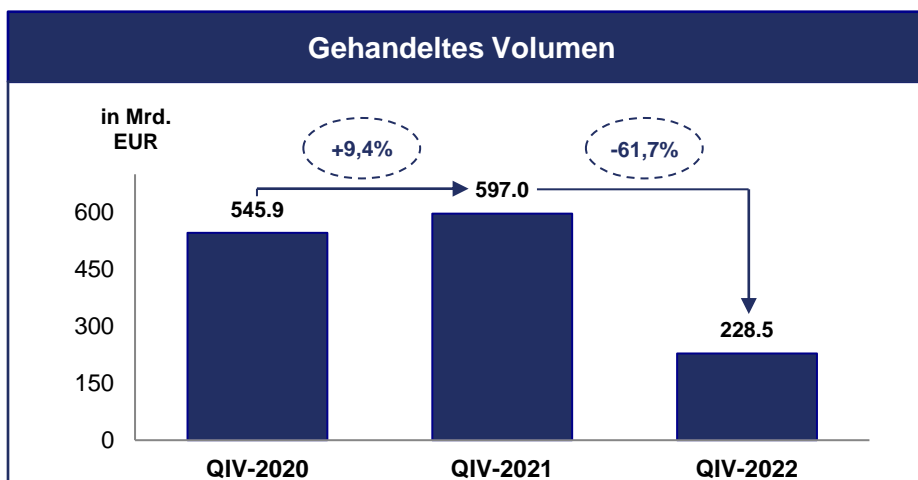
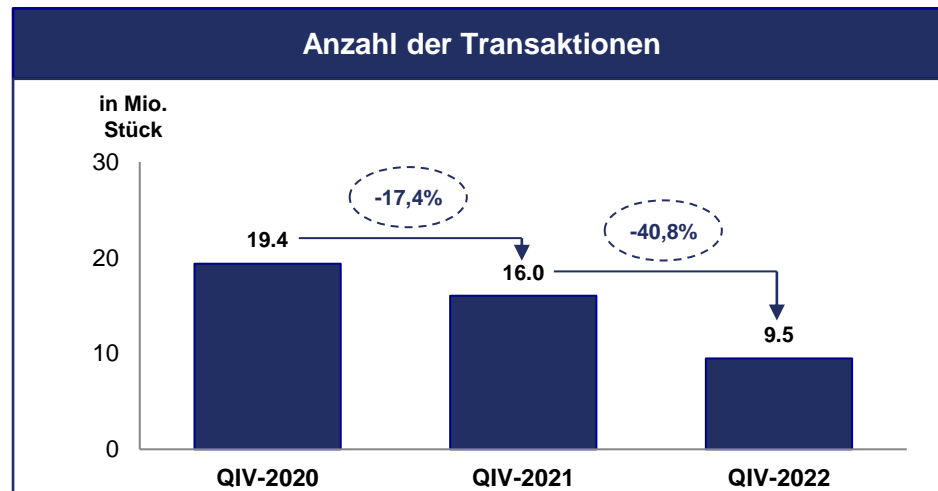
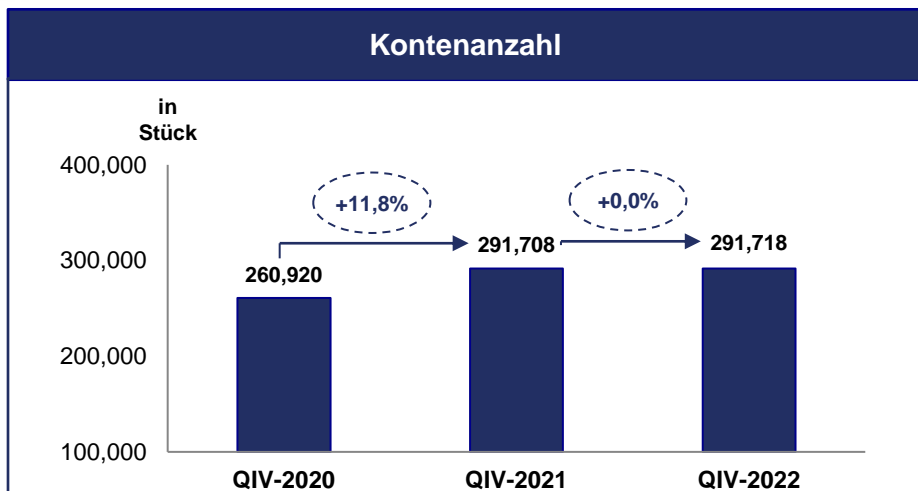
Zusammenfassung

Gehandeltes Volumen¹	<ul style="list-style-type: none">Im vierten Quartal 2022 wurde ein Volumen von 228,5 Mrd. EUR gehandelt, deutlich weniger als noch zu Coronazeiten und mutmaßlich stark beeinflusst durch die Auswirkungen der Verlustverrechnungsbeschränkung
Gehandelte Werte	<ul style="list-style-type: none">Aktienindizes waren im vierten Quartal 2022 der beliebteste Basiswert beim Einsatz von CFDs, 87% des gehandelten Volumens und 82% der Transaktionen entfielen darauf
Kontenanzahl	<ul style="list-style-type: none">Die Anzahl der Konten bleibt weiterhin sehr stabil auf dem Niveau des Vorjahresquartals bei 291.718 Stück
Anzahl der Transaktionen	<ul style="list-style-type: none">Die Anzahl der Transaktionen beläuft sich im vierten Quartal 2022 auf 9,5 Mio. Stück, dies entspricht einem Rückgang von 41% im Vergleich zum Vorjahresquartal
Gehandeltes Volumen pro Transaktion	<ul style="list-style-type: none">Durchschnittlich wurde ein Volumen von 24.115 EUR pro Transaktion gehandelt

¹ Gehandeltes Volumen: Bewegtes Underlying-Volumen; Summe aller Positionsgrößen, welche die CFD-Kunden handeln; die Positionsgröße berechnet sich dabei als gezahlte Margin multipliziert mit dem Hebel

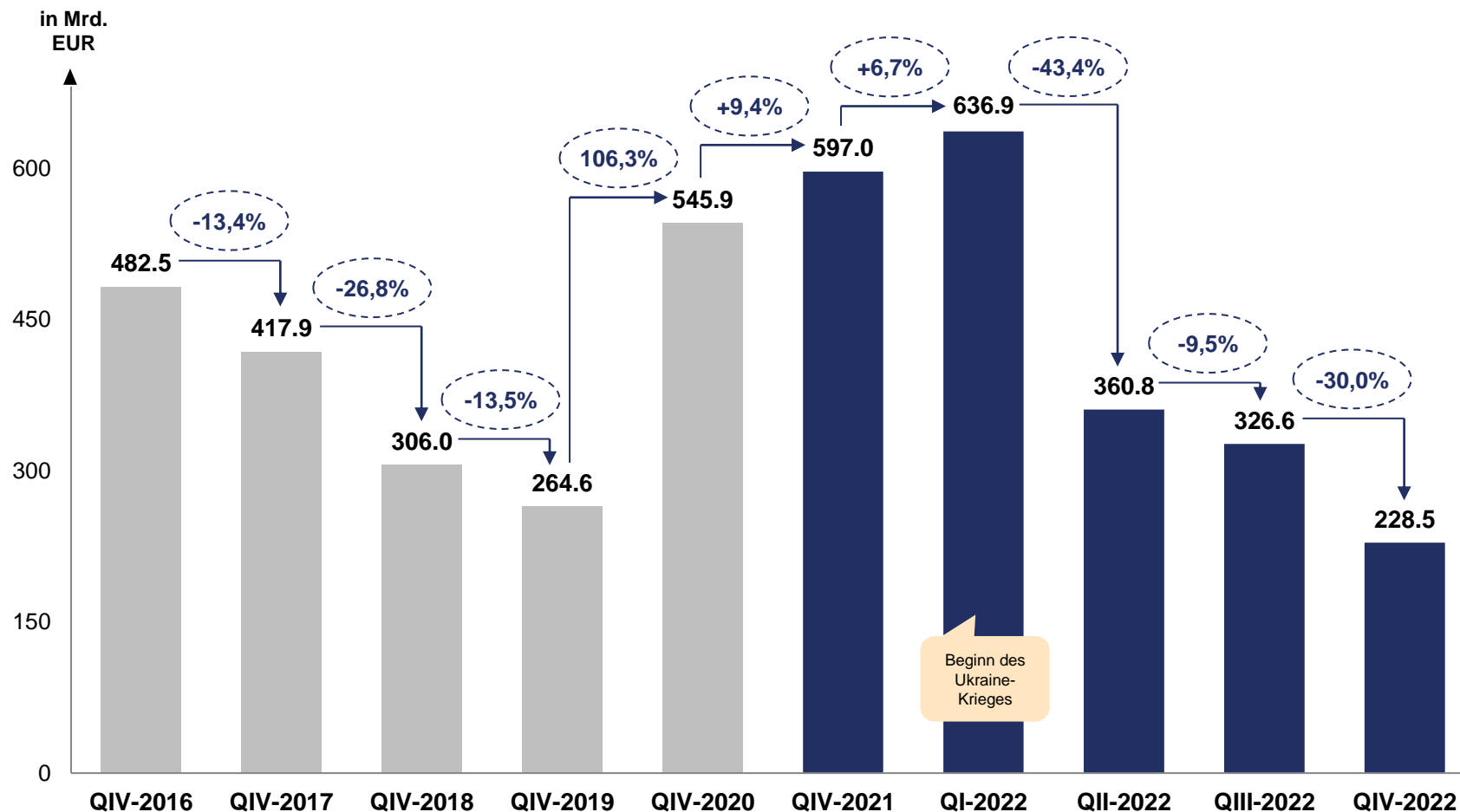
Die Anzahl der CFD-Konten hält sich im Vergleich zum Vorjahr auf dem gleichen Niveau bei rund 292 Tausend Stück, bei Transaktionen und gehandeltem Volumen sind starke Einbrüche zu verzeichnen

Marktkennzahlen im Überblick



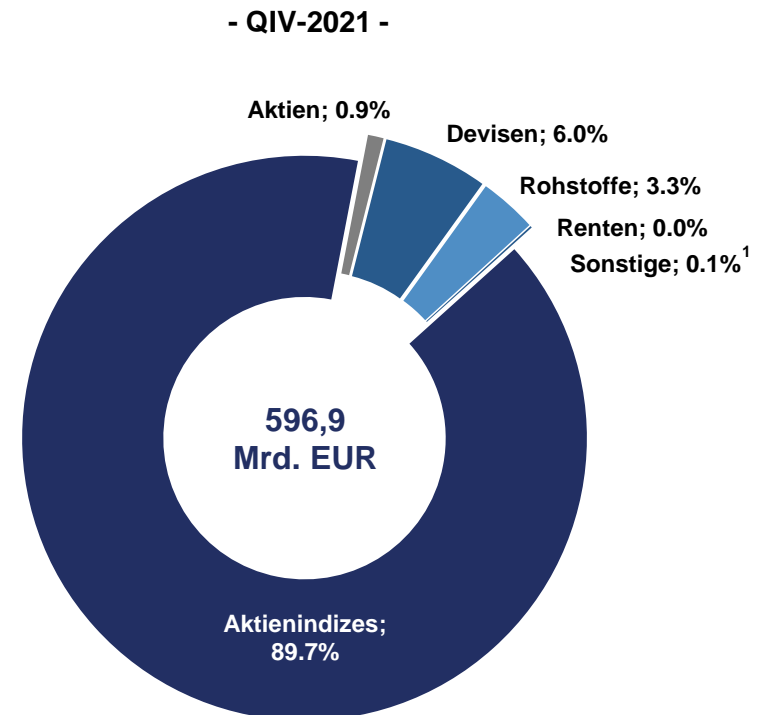
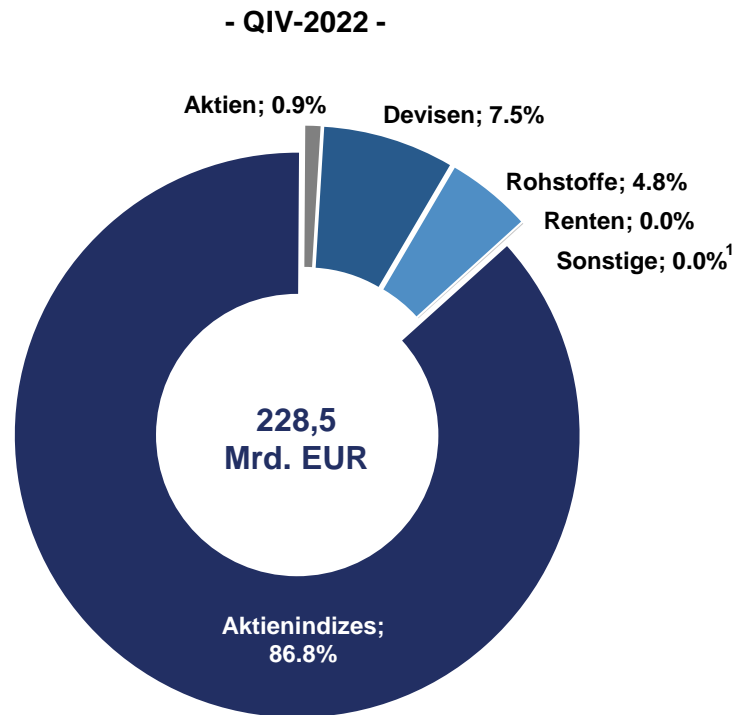
Im vierten Quartal 2022 hat sich das gehandelte Volumen nochmals reduziert, deutlich erkennbar das sich mit dem Ende Februar ausgebrochenen Krieg die Situation am Anlagemarkt verändert hat

Gehandeltes Volumen



Das größte Volumen entfiel im vierten Quartal 2022 mit 87% auf Aktienindizes, ein leichter Rückgang gegenüber den Vorjahreswerten

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten

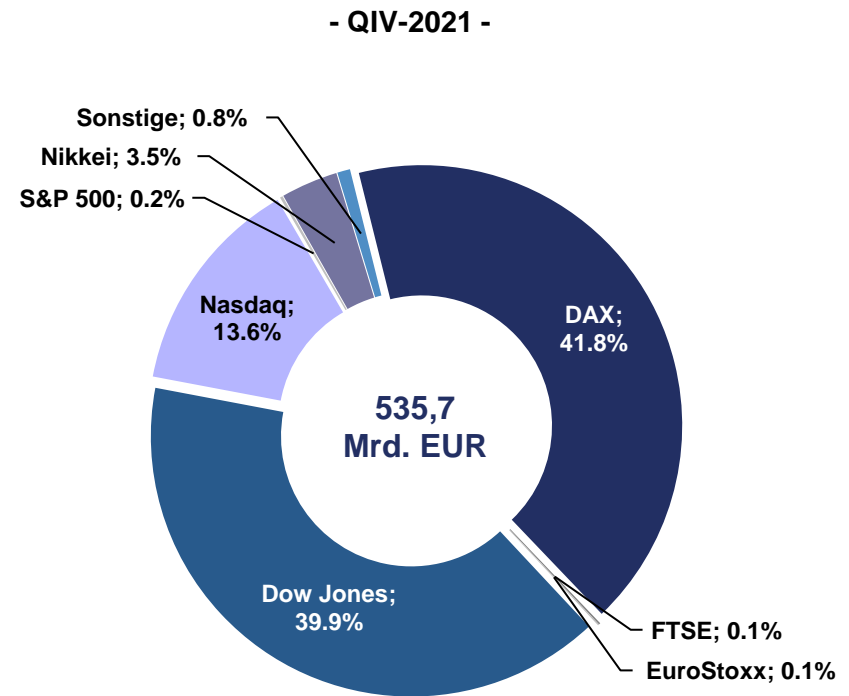
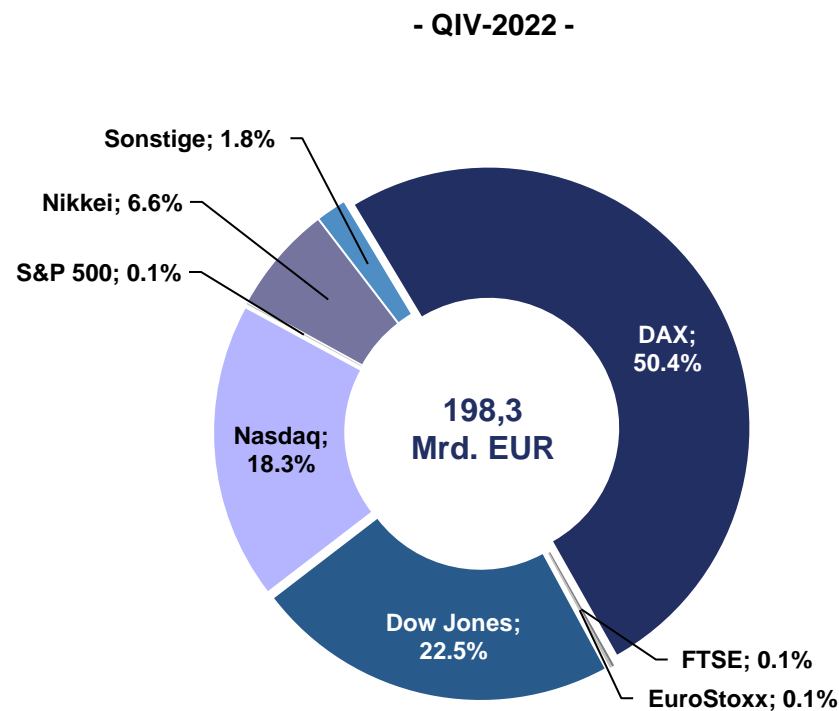


- Anlagen in Devisen haben leicht zugenommen und folgen weiterhin mit fast 8% des gehandelten Volumens an zweiter Stelle
- Auch der Anteil der gehandelten Rohstoff-CFDs hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal ein wenig auf nunmehr gut 5% erhöht
- Aktien und Renten spielen mit insgesamt circa einem Prozent eine untergeordnete Rolle

¹ Kryptowährungen (Bitcoin, Ethereum etc.), Angaben von zwei Datenlieferanten

Im Segment der Aktienindizes wurde ein Volumen von 198 Mrd. EUR gehandelt – der Anteil des Nasdaq und des DAX haben sich zugunsten des Dow Jones erhöht

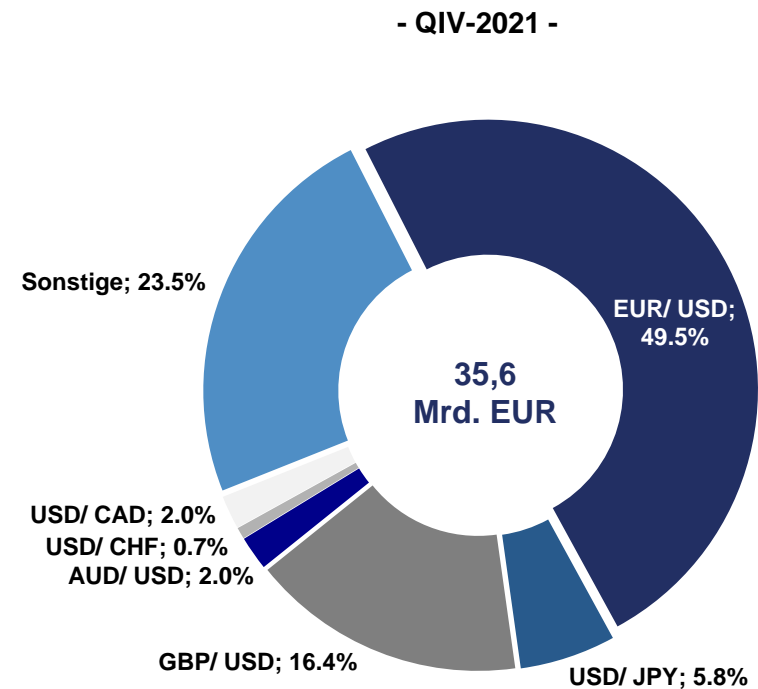
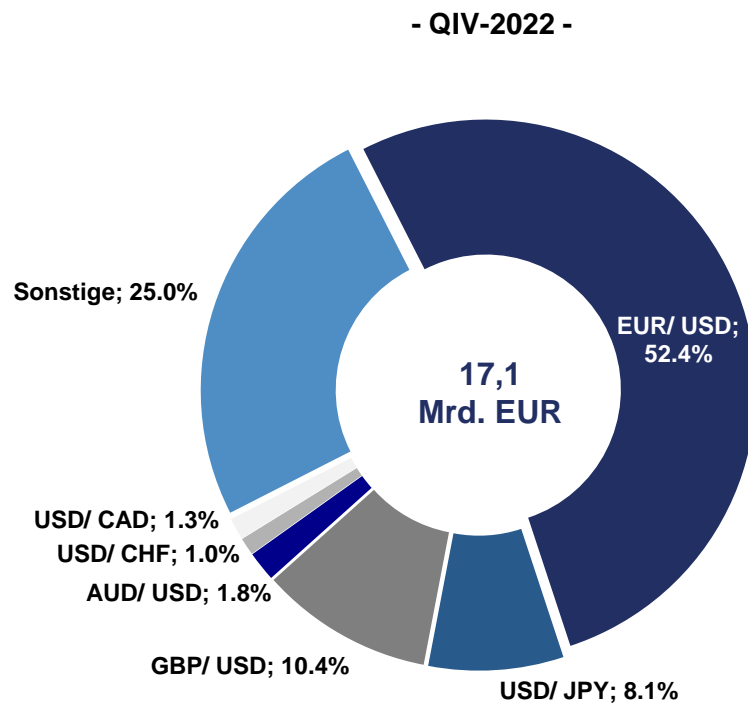
Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten: Aktienindizes



- Der DAX hält mit 50% den größten Anteil am gehandelten Volumen bei Aktienindizes, deutlich gestiegen um fast 9 Prozentpunkte
- Der Anteil des Nasdaq hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal ebenfalls erhöht und liegt nun bei etwas über 18%
- Dagegen ist der Anteil des Dow Jones im Vergleich zu 2021 deutlich um mehr als 17 Prozentpunkte gefallen

Auf Devisen entfällt ein Volumen von 17,1 Mrd. Euro, das mit Abstand am häufigsten gehandelte Devisenpaar ist mit etwas über 52% EUR/ USD

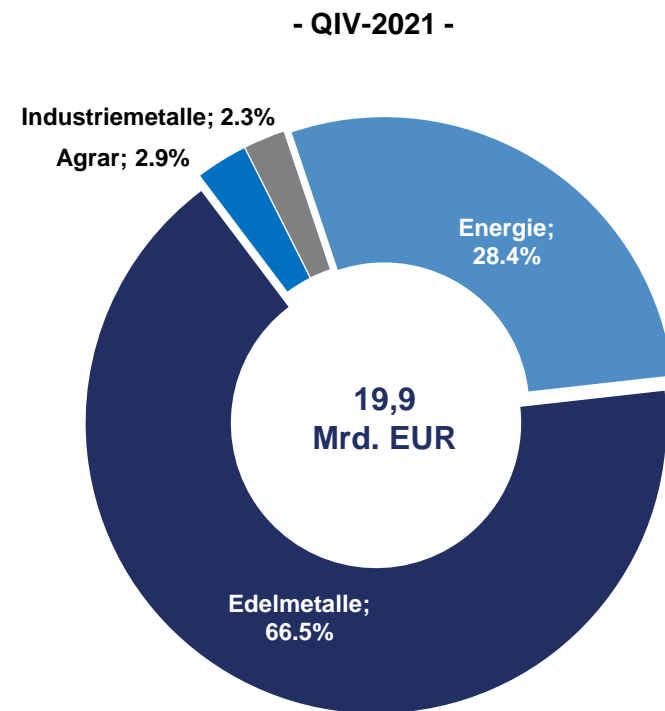
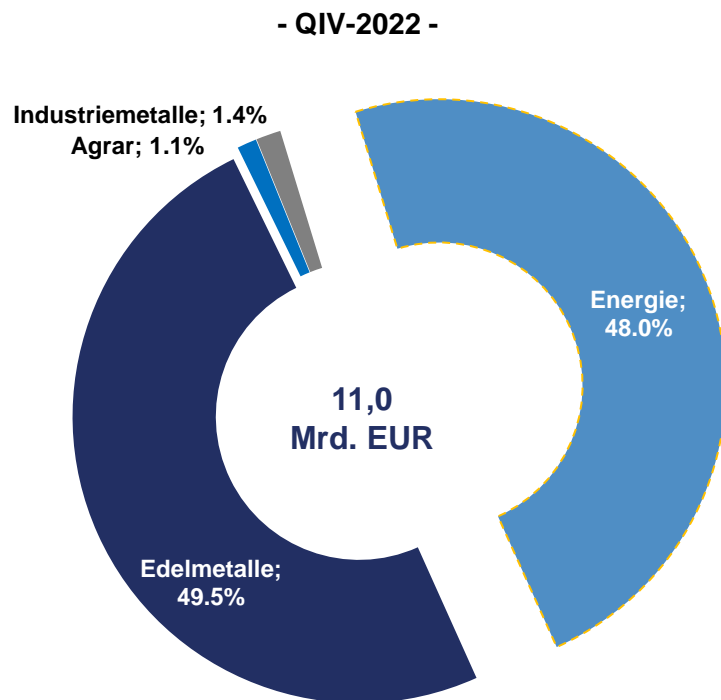
Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten: Devisen



- Der Anteil des Devisenpaares GBP/ USD hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf etwas mehr als 10% deutlich reduziert
- Weiterhin relativ hoch und konstant zeigt sich der Anteil der sonstigen Devisenpaare bei nunmehr einem Viertel
- An vierter Stelle hat das Devisenpaar USD/ JPY mit 8,1% um mehr als 2 Prozentpunkte zugelegt

Edelmetalle (Gold, Silber und Platin) sind in QIV-2022 mit knapp 50% die am meisten gehandelten Rohstoff-CFDs, dicht gefolgt von Energie-Werten mit 48%

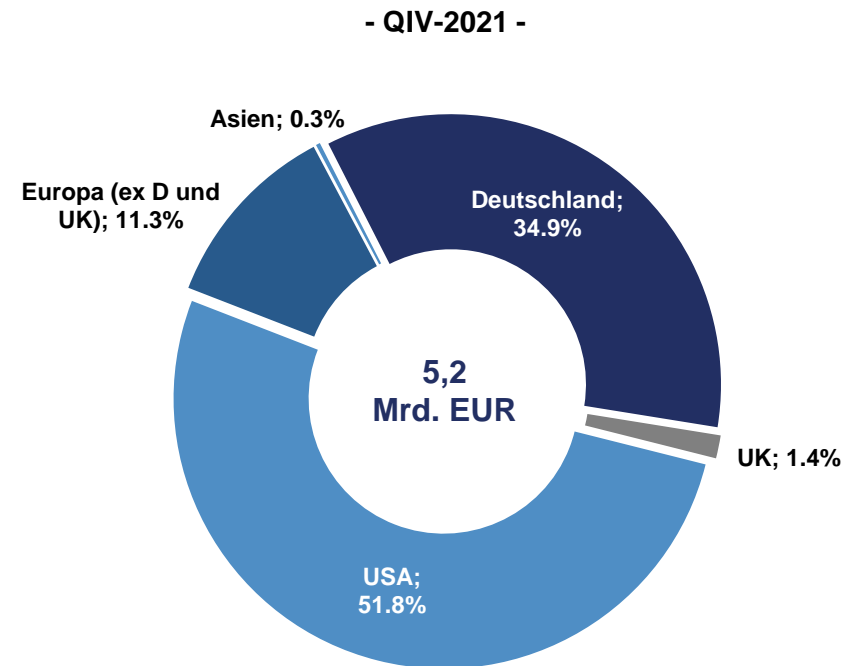
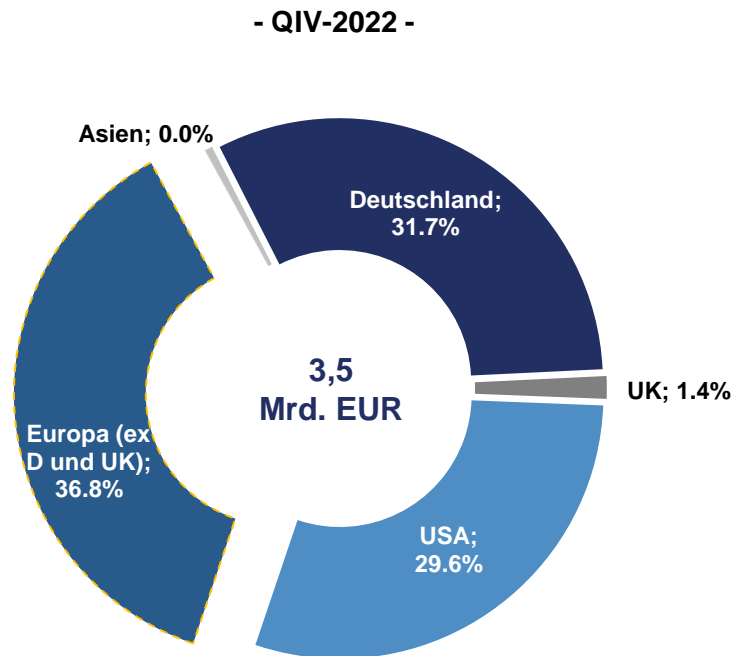
Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten: Rohstoffe



- Der Anteil der Energie-Werte (Brent, WTI, Benzin, Nat Gas und Heizöl) hat sich gegenüber 2021 um fast 20 Prozentpunkte erhöht
- Edelmetalle haben ihren Anteil um 17 Prozentpunkte verringert
- Auch die Industriemetalle haben ihren Anteil leicht um einen Prozentpunkt reduziert

Erstmals sind europäische Werte (ohne D und UK) mit knapp 37%, also einem Zuwachs von über 25 Prozentpunkten, die meistgehandelten Aktienwerte, der amerikanische Anteil fällt deutlich zurück

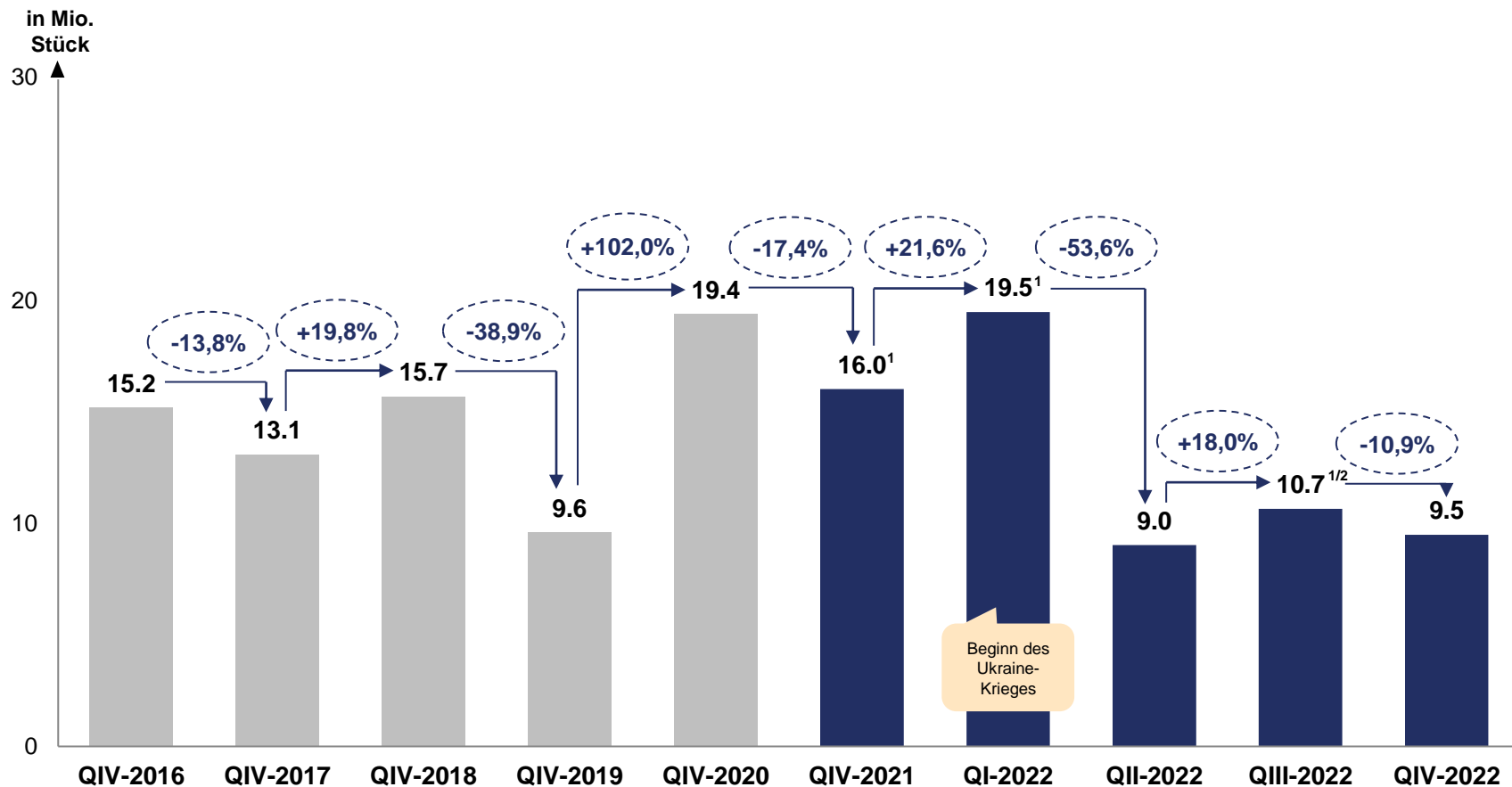
Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten: Aktien



- Der Anteil deutscher Werte hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht von 35% auf 32% reduziert
- Amerikanische Werte haben am meisten verloren und liegen mit aktuell 30% an dritter Stelle
- Insgesamt wurde ein Volumen von rund 3,5 Mrd. Euro gehandelt

Die Anzahl der Transaktionen hat sich im Vergleich zum letzten Quartal auf rund 9,5 Mio. Stück reduziert, im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Verringerung allerdings sehr deutlich

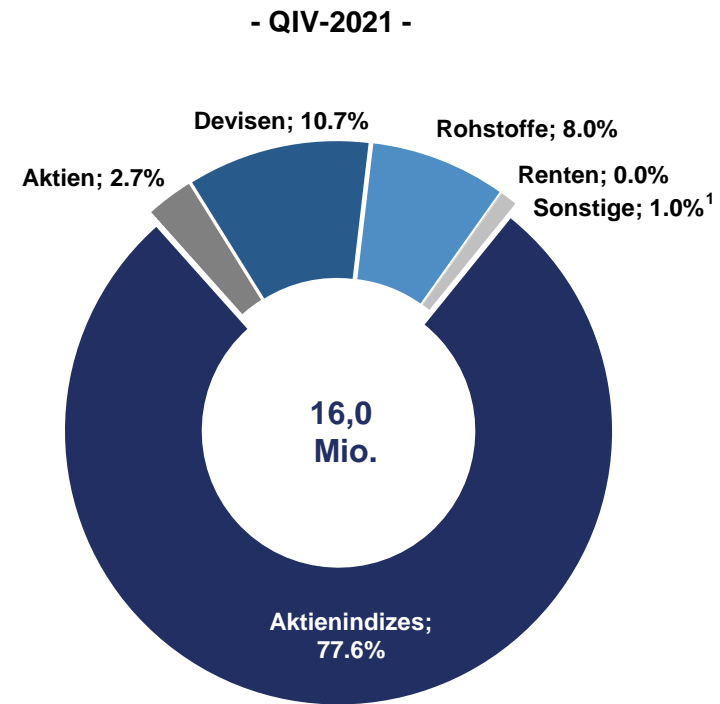
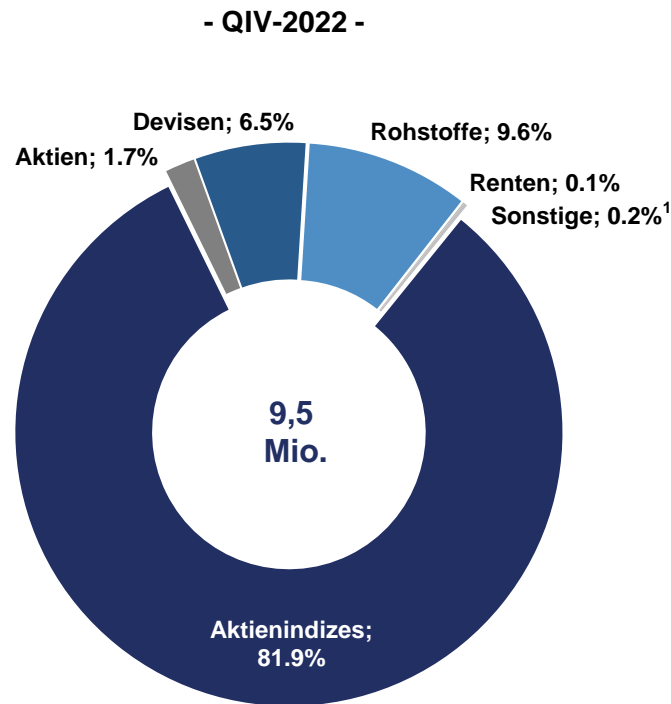
Anzahl der Transaktionen



¹ Bereinigung der Transaktionszahlen hinsichtlich überproportionaler Anzahl an Mini-CFDs; ² insbesondere sehr starke Steigerung beim Underlying Rohstoffe

Die meisten Transaktionen in QIV-2022 entfielen mit knapp 82% auf den Basiswert Aktienindizes

Verteilung der Anzahl der Transaktionen nach Basiswerten

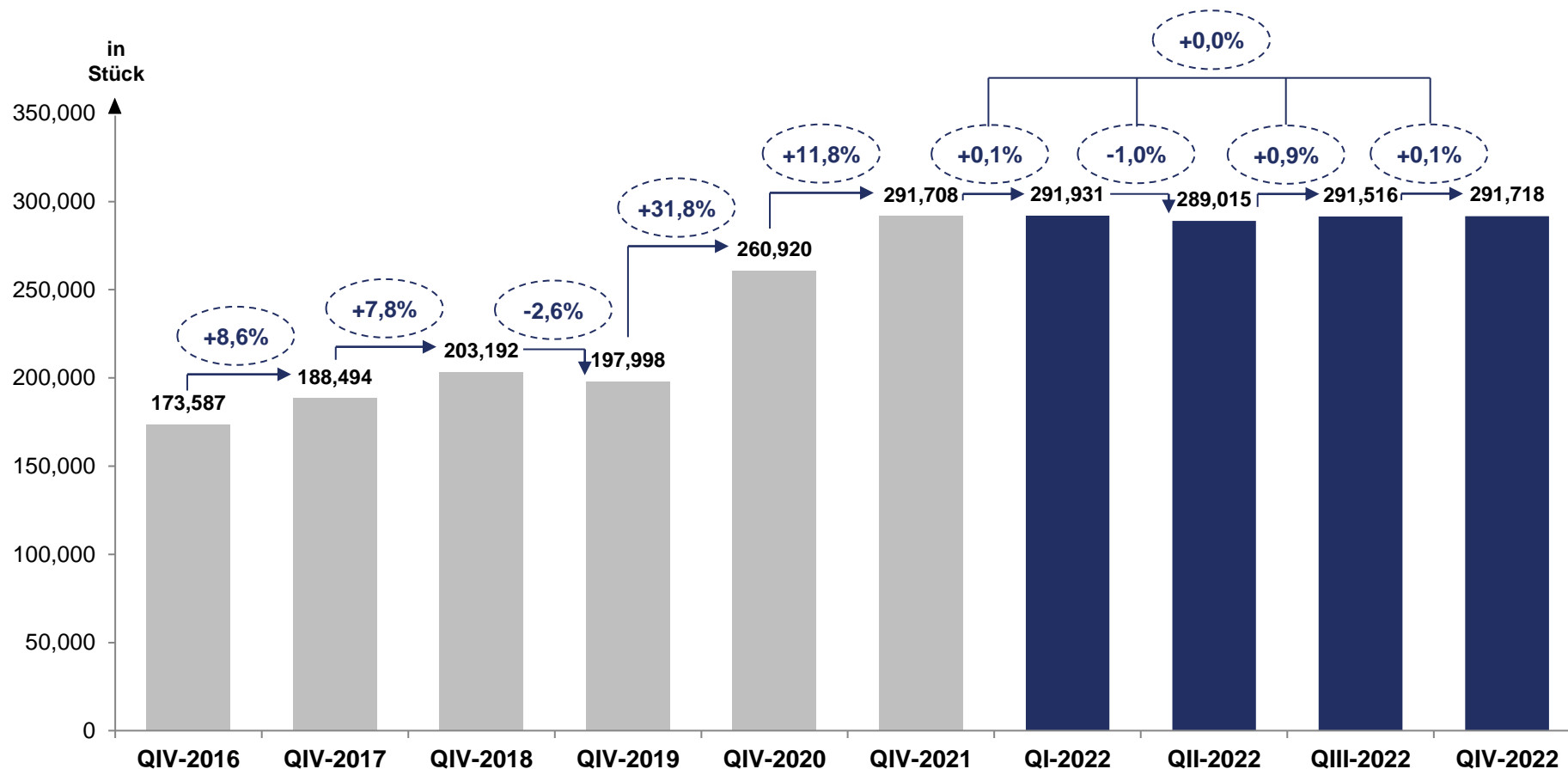


- Im Vergleich zum Vorjahr hat der Anteil der Rohstoffe um etwa 1,6 Prozentpunkte auf jetzt fast 10% zugenommen
- Dagegen wurden Devisen mit einem Anteil von knapp 7% deutlich weniger gehandelt als in 2021 mit rund 11%
- Ebenso wurden Kryptowährungen, wenn auch insgesamt von sehr untergeordneter Bedeutung, wesentlich weniger gehandelt

¹ Kryptowährungen (Bitcoin, Ethereum etc.), Angaben von zwei Datenlieferanten

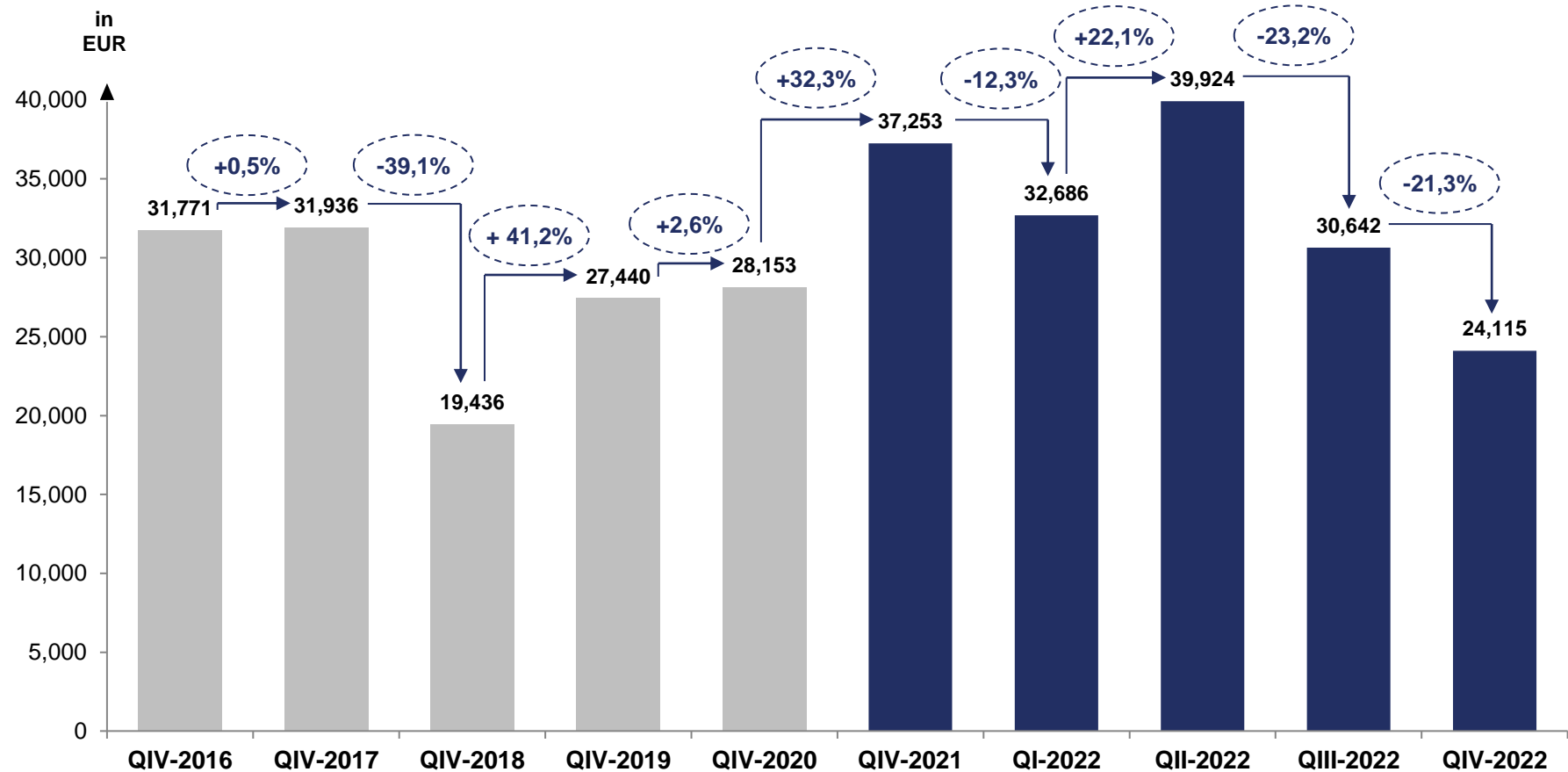
Im Gegensatz zu den großen Schwankungen beim Volumen und der Anzahl der Transaktionen verharrt die Kontenanzahl über das gesamte Jahr hinweg sehr stabil bei fast 292.000

Kontenanzahl



Das durchschnittliche Volumen pro Transaktion ist in QIV-2022 gegenüber dem letzten Quartal um über 20% auf nunmehr 24.115 Euro gesunken

Volumen pro Transaktion



Vorgehen:

Die Kennzahlen des Jahresvergleichs stützen sich auf eine Datenerhebung im Auftrag des Contracts for Difference Verband e.V. Die Erhebung bezieht sich auf den deutschen Markt und auf in Deutschland ansässige Kunden. Zur Berechnung des Gesamtmarktes wurden Daten bei den beteiligten Unternehmen comdirect bank, consorsbank (BNPP), FX Flat, flatexDEGIRO, onvista bank, IG, S Broker, GBE brokers, WH Selfinvest und ViTrade erhoben.



CFin - RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES

- Rumfordstr. 42 ■ 80469 München
- Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0 ■ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11
- E-Mail: info@c-fin.de

CFD-Verband

- Postfach 16 02 41 ■ 60065 Frankfurt am Main
- Fon: +49 (0) 2102 100 494-35
- E-Mail: studie@cfdv.de ■ www.cfdv.de